

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 9 / Fachbereich 9 - Gebäudemanagement

Sitzungsvorlage

Datum: 16.10.2017

Drucksache Nr.: 17/0336

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	14.11.2017	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Änderung Namensgebung Pilotprojekte

Beschlussvorschlag:

1. Der Gebäude und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt die Änderung der Namensgebung "Pilotprojekte" hin zu einer der folgenden Varianten:

Variante a) "DTC"-Projekt (design-to-cost-Projekt) oder

Variante b) "RB"-Projekt (Rahmen-Beschluss-Projekt) oder

Variante c) "POS"-Projekt (Projekt-orientierte Steuerung - Projekt)

2. Der Gebäude und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt die Änderung der Namensgebung rückwirkend auf alle bestehenden "Pilotprojekte" sowie alle zukünftig angemeldeten Projekte anzuwenden.

Sachverhalt / Begründung:

Auf Anregung der Mitglieder des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses (GuB) soll eine neue Namensgebung für die bislang als "Pilotprojekt" bezeichneten Projekte gefunden werden. Dabei soll die neue Namensgebung den mit Beschluss des GuB festgelegten "Kostenrahmen" stärker in den Vordergrund rücken.

Die bisherige Namensgebung soll vor allem deswegen überdacht und geändert werden, da die Bezeichnung "Pilotprojekt" im allgemeinen Sprachgebrauch nur das erste, also das Auftaktprojekt / das Testprojekt bezeichnet und nicht die gesamte, nachfolgende Serie an sich anschließenden Projekten.

Folgende Projektnamen sind denkbar:

Variante a) "DTC"-Projekt" = design-to-cost-Projekt

Die Begrifflichkeit DTC ist im Bereich der Projektentwicklung und Projektsteuerung ein feststehender, allgemein anerkannter Begriff. Mit der Verwendung der anglistischen Begriffe "design", "to" und "cost" wird - ins Deutsche transferiert - die Projektzielausrichtung klar ersichtlich, nämlich, dass alles im Projekt darauf hin entworfen wird (design to), dass die Kosten (cost) eingehalten werden. Kurz gesagt, wird somit eine "Kostenobergrenze" bzw. ein "Kostendeckel" für ein Projekt definiert.

Variante b) "RB"-Projekt = Rahmen-Beschluss-Projekt

Auch in dieser Begrifflichkeit finden sich mit der Übernahme der Begriffe "Rahmen" und "Beschluss" die Zielsetzungen eines "Kosten-Rahmen-Beschlusses" wieder. Diese Namensgebung stellt allerdings eine Neuschöpfung dar und ist im Projektgeschäft daher unüblich.

Variante c) "POS"-Projekt = Projekt-orientierte Steuerung – Projekt

Bei diesem Vorschlag wird die Forderung nach einer Begrifflichkeit mit dem Hintergrund des Kostenrahmens nicht aufgegriffen, sondern der Fokus auf die jeweilige "Projekt-Individualität" gelegt, indem von spezifischer "Projekt-orientierter-Steuerung" gesprochen wird. Gesteuert wird projektspezifisch und an den Projektrahmenbedingungen entlang; hierzu zählt u.a. der Kostenrahmen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Namensgebung von „Pilotprojekt“ hin zu „DTC-Projekt“ zu ändern, da hier der Inhalt und Hintergrund der Verfahrensweise am deutlichsten charakterisiert wird.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.